

Tätigkeitsbericht 2019 der NABU-Gruppe Hundsangen



In der Jahreshauptversammlung am 06.03.2020 wurden im Tätigkeitsbericht 2019 und einer Power-Point-Präsentation die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres 2019 vorgestellt (P. Fasel, M. Weidenfeller, L. Hoffmann, M. Dietz). Weitere Infos und Bilder dazu finden sich auch unter:
www.nabu-hundsangen.de / Öffentlichkeitsarbeit / Bildergalerie 2019

Kontakt

NABU Hundsangen

Dipl. Biol. Peter Josef Fasel
1. Vorsitzender

Tel. 0160.440 39 17
pfasel@t-online.de

Leitung, Organisation, Versammlungen

- **Jahreshauptversammlung** am 08. März 2019 mit Vortrag zum
- **Vogel-des-Jahres 2019 – Feldlerche** (Naturschutzwart Leander Hoffmann)
- **Jahresrückblick** und illustrierter **Tätigkeitsbericht** (PP-Präsentation-Tätigkeitsbericht 2019), **Kassenbericht 2019** (J. Hannappel, Kassenwart /Schatzmeister)
- **7 MGV**, Monatstreffen, Vorstandssitzungen und Lenkungstreffen
- **NABU on Tour** – Busfahrt zum Hambacher Forst und Museum der Naturschutzgeschichte in Königswinter
- **15 Arbeitseinsätze**
- **15 Veranstaltungen/Vorträge**
- Für die **NAJU-Kindergruppe** konnte noch kein Betreuer gefunden werden!
- Die Gruppe „**Vielfalt sorgt für Vielfalt**“ (J. Hannappel, S. Piwecki, B. Rausch, M. Dietz, I. von Dreusche und. M. Weidenfeller) zeichnete weitere Gärten aus



Bild links:

NABU on Tour

7.9.2019, Museum für
Naturgeschichte,
Königswinter

Mitglieder

Der Mitgliederbestand betrug Ende 2019 laut BGS 758 Personen. Neben dem Gebiet der Verbandsgemeinde Wallmerod gehören auch Niedererbach und Nentershausen zur NABU-Gruppe Hundsangen.

Ehrungen Mitgliedschaft in der NABU-Gruppe Hundsangen

- 2 x 10 Jahre Mitgliedschaft
- 54 x 20 Jahre Mitgliedschaft
- 1 x 30 Jahre Mitgliedschaft

Auszeichnung des NABU Hundsangen

Am 28.3.2019 erhielt der NABU Hundsangen in Anerkennung besonderer ehrenamtlicher Leistungen in der Verbandsgemeinde Wallmerod, den **Ehrenamtspreis 2019**

Zusammenarbeit mit Ortsgruppen in der NABU Regionalgeschäftsstelle Rhein-Westerwald

- Mitarbeit im Vorstand (Vorsitz) der Regionalgeschäftsstelle in Holler, bei der Jahreshauptversammlung und bei Vorstandssitzungen des Trägervereins
- Es gibt enge Zusammenarbeit mit den NABU-Gruppen der Regionalstelle Rhein-Westerwald sowie der NABU-Gruppe Hadamar in Hessen
- Erstellung eines Veranstaltungsflyers für die NABU-Gruppen im Gebiet Rhein-Westerwald (Regionalstelle).
- Serviceleistungen, Artenschutzprojekte, Förderanträge.
- Nisthilfen erhielten wir vom Naturschutzzentrum Holler und der Vogelschutzwarte HE-RLP-Saarl.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

(<http://www.nabu-hundsangen.de>)

- Veranstaltungskalender 2019 (Auflage 1000 Ex.) vorhanden als Flyer und PDF.
- Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht
- 30 Pressemitteilungen, Kooperation mit der Masgeik-Stiftung, GNOR, BUND und Vorträge, Schulungen, Wanderungen
- Vergabe weiterer „Vielfalt-Plakette“ an Gartenbesitzer
- Arbeitseinsätze zur Hecken- u. Obstbaumpflege, Kontrollen und Reparaturen und Ergänzungen von Nisthilfen (M. Weidenfeller, L. Hoffmann, P. Fasel, RGS Holler),
- Besichtigung der Naturkundeausstellung der VG in Hahn am See
- insgesamt über 600 Teilnehmer bei den Veranstaltungen (M. Weidenfeller)

Homepage <http://www.nabu-hundsangen.de>

- Homepage- Ansprechpartner sind M. Dietz und M. Weidenfeller
- Die Homepage gibt einen aktuellen Überblick über die geplanten und durchgeführten Maßnahmen

Kooperationspartner, Behörden, Förderprojekte, Erfahrungsaustausch

▪ **Wiederherstellen von Gewässerbiotopen in der Gemarkung Hundsangen**

Dank einer Förderung durch die Aktion Grün (Umweltministerium) konnte ein Wiesenprojekt umgesetzt werden. Es entstanden verschiedene Biotope in der Gemarkung Hundsangen. Teile der Flächen werden extensiv beweidet. Die lokal durch Drainage entwertete Wiesenfläche östlich von Hundsangen sollen optimiert werden, um die ehemaligen Vorkommen von Kammmolch, Gelbbauchunke und weiteren Amphibien zu fördern. Angelegt wurden Flachwassertümpel auf einer Privatfläche. Die eingebrachte Teichfolie soll das ehemals weitgehende Austrocknen im Sommer ausschließen. An einem Feldwegrand wurde einerseits eine Benjeshecke und an anderer Stelle wurden entlang eines Weges wurden hochstämmige Bäume gepflanzt. Auch wurden Sitzwarten und Steinhügel als weitere Strukturmaßnahmen in die Fläche eingebracht. **Das Projekt ist über die SGD-Nord und der Aktion Grün des Landes Rheinland-Pfalz gefördert worden** und konnte im Spätherbst weitgehend fertiggestellt werden.

- Bearbeitung von Stellungnahmen zum Arten- u. Biotopschutz in der Bauleitplanung in der VGem. Wallmerod. Hierzu gehörte z.B. eine Stellungnahme zur Bebauungsplanung für ein Gewerbegebiet bei Hahn am See (P. Fasel).
- Ein Vereinsmitglied ist Mitglied im Umweltbeirat (M. Weidenfeller).
- Eine sehr gut besuchte NABU-Veranstaltung erfolgte im Sitzungssaal der VGem. Wallmerod zum Thema Vegane Ernährung.
- Telefonberatung erfolgt für Bürger in verschiedenen Umweltangelegenheiten
- Arbeitseinsatz, Obstbaumschnitt und Grünlandpflege (M. Weidenfeller, L. Hoffmann)
- Schwalbenhotel in der Dorfmitte von Hundsangen bei Fa. Merfels mit ca. 8 Bp. nur mäßig belegt (L. Hoffmann)
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit der Masgeik-Stiftung, BUND und der GNOR
- Teilnahme am Arbeitskreis Nationales Naturerbe für den Bereich des ehemaligen Trup ÜbPl Westerburg. Hier erfolgt eine Betreuung bzw. Beratung durch den NABU Westerburg-Guckheim (Bruno Koch, NN)
- Beratung von Gemeinden bei Erhaltung alter Bäume (P. Fasel, L. Hoffmann)
- Beratung von Mitgliedern des Gemeinderates im Zusammenhang mit dem Fichtensterben und der Umbestockung zugunsten von Laubholz



AKTION GRÜN
SCHÜTZT UNSERE ARTEN



Betreuung Naturschutzeinrichtungen und Schutzgebiete in der VG Wallmerod

- Waldlehrpfad „Am Buch“: aufgrund von Stürmen im Juni 2016 musste aus Verkehrssicherheitsgründen der Waldlehrpfad nach Aufforderung der Ortsgemeinde abgebaut werden, u.a. wegen Astabbrüchen, Die Wiederherstellungskosten werden auf ca. 15.000.-Euro geschätzt. Der hundsänger Wald im FFH-Gebiet Oberwesterwälder Kuppenland bleibt Gegenstand weiterer Planungen und neuer Abstimmungen mit der Gemeinde.

Berichte zu den Tätigkeiten 2019 (u.a. Umweltbildung, Seminare)

- Obstbaum-Schnittkurse (P. Schiefenhövel, M. Weidenfeller)
- Nabu-on Tour 2019: Besuch des Hambacher Forstes und Museum zur Geschichte des Naturschutzes in Deutschland, Königswinter
- Fledermausnacht am Hausweiher/Steinen - Fledermäuse life mit M. Weidenf.
- Vogelkundliche Führungen mit G. Fahl zum Frühjahrs-Vogelzug mit der OG Hundsangen und im Oktober Vogelzug am Wiesensee Über diese Veranstaltung des Vogelzuges wurde ausführlich vom Südwestfunk berichtet. Zu sehen waren u.a. über 50 Silberreiher.
- Vorträge bei anderen NABU-Gruppen wie NABU Rennerod, Montabaur, u.a. (L. Hoffmann, M. Weidenfeller, P. Fasel)
- Bau und Kontrolle von Nisthilfen in Gebäuden und Kirchen für Vögel u. Wildbienen mit Schwerpunkt Falken- u. Eulenkästen. Es wurden 12 Steinkauzröhren sowie Dohlen-, Hohltaubenkästen ersetzt bzw. gesäubert (L. Hoffmann, M. Weidenfeller)
- 2 Gruppeneinsätze zur Hochstamm-Obstbaumpflege (u.a. M. Weidenfeller, Prakt.)
- Teilnahme von Jugendlichen und Bundesfreiwilligen sowie Praktikanten der RGS in Holler (L. Hoffmann, M. Weidenfeller, J. Krause-Heiber)

Sonstige Aktivitäten und Artenschutzmaßnahmen 2019:

- Mitausrichtung der 21. Europ. Fledermausnacht am Hausweiher (M. Weidenfeller) mit fledermauskundlichem Vortrag in Steinen.
- Seit einigen Jahren läuft die Aktion Alte Handys, die abgegeben und entsorgt werden, (M. Arnold, P. Fasel),
- Jährliche Jahreshauptversammlung der NABU-LGS in Mainz und RGS Holler

Biotop-, Artenschutzmaßnahmen, Beratung und Kartierungen in 2019

(Erfassungen von L. Hoffmann erfolgten mit Schwerpunkt in Obererbach, Niedererbach bis Nentershausen sowie Hundsangen, weitere Kontrollen u.a. durch M. Weidenfeller, L. Hoffmann, G. Fahl, P. Fasel, etc..)

Kontrolle, Pflege oder Förderung wertbestimmender und geschützter Arten im Gebiet

Vögel:

- **Steinkauz** im Jahr 2019: 21 Brutpaare mit 69 Jungvögel
- **Uhu 2018:** Mehrere Bp. in den Steinbrüchen und Tongruben der VG Wallmerod (Georg Fahl, Leander Hoffmann, Marcel Weidenfeller, Peter Fasel)
- **Eisvogel 2019:** Unter anderem Brutverdacht in der Gemarkung Hundsangen
- **Turmfalke 2019:** 14 Bruten, alle in Nistkästen mit 51 Juv. (L. H., M. Weidenf.).
- **Rotmilan 2019:** 1-2 Brutpaare im Raum Talheim-Molsberger Wald und Salzwatzenhahn sowie 3 Brutpaare im Bereich Hahn am See randlich des Windparks (L. H., M. W., G. Fahl,)
- **Schwarzstorch 2019:** Evtl. 1 Bp. außerhalb der VG Wallmerod nistend (LH.)
- **Schleiereule 2019:** Kein Brutnachweis. Von 48 durch L. Hoffmann u. M. Weidenfeller im Jahr 2018 betreuten Schleiereulenkästen waren 14 Kästen mit Turmfalke und 9 Kästen mit Dohle belegt.
- **Dohle 2019:** 9 BP mit 30. Juv. in Schleiereulenkästen (L. H. u. M. W.)
- **Mehlschwalbe 2019:** Mehlschwalbenhotel belegt
- **Rebhuhn:** Seit 2014 keine Rebhühner mehr nachgewiesen!
- **Wachtel:** Ausserhalb der Zugzeit keine Wachteln als Brutvögel mehr verhört oder festgestellt

Wiesen- und Offenlandbrüter:

- **Braunkehlchen 2019:** je 2 Brutpaare zwischen Steinefrenz und Zehnhausen, sowie Arnshöfer Viehweide L.W., M.W.. Eine Braunkehlchenbrut bei Hahn am See wurde vermutlich ausgemäht. (G. Fahl)
- **Wiesenspieper 2019:** als Brutvogel nur bei Hahn am See und Arnshöfen (G. Fahl) Erlöschen im FFH- und NSG Eisenbachwiesen (G. F.)
- **Kiebitz:** Keine Angaben
- **Flußregenpfeifer 2019:** Brutverdacht im Steinbruch Hundsangen - Dreikirchen
- **Feldlerche 2019:** 2-3 BP zwischen Obererbach und Hundsangen im gesamten Bereich der VGem., allerdings nur noch in geringer Dichte, aufgrund landwirtschaftlicher Intensivierung durch Düngung und dichter Halmstellung (bis 170 Halme/qm), sodass die Böden feucht bleiben (L. H., M. W., P. F.).
- **Raubwürger 2019:** nur noch Wintergast (L.H.), Wintergast bei Obererbach und anderen Ortschaften der VG Wallmerod, seit ca. 30 Jahren keine Bruten im UG und im Vogelschutzgebiet (G. Fahl).
- **Kohl- u. Blaumeisen:** In 170 untersuchten Meisenkästen wurden zwischen 1990 und 2017 34000 Bruten bzw. Jungvögel insgesamt festgestellt (L. H.).
- **Trauerschnäpper 2019:** Von 14 BP in Kästen 86 Juv. erbrütet (L. H.)
- **Halsbandschnäpper 2019:** Von L. Hoffmann wiederholt bei Obererbach nachgewiesen, jedoch ohne Bruterfolg (Mischbrut)!

Säugetiere:

- **Siebenschläfer:** als Folgenutzer bei der Zweitkontrolle der Meisenkästen angetroffen, u.a. die FFH-Art Siebenschläfer vereinzelt festgestellt (LH).
- **Haselmaus (FFH-Art):** 2019 keine Haselmaus mehr nachgewiesen
- **Fledermausstollenkontrollen 2019:** auf Nachfrage (M. Weidenfeller) in kontrollierten Fledermauskästen
- **Braunes Langohr 2019:** mehrere 1 Wochenstube im hundsänger Gemeindewald
- **Bechstein-Fledermaus 2019:** Gemeindewald mit 3 Wochenstube der Bechstein-Fledermaus nachgewiesen (M.W.)
- **FFH-Art Zwergfledermaus 2019:** häufig in Hausgärten beobachtet (P.F., M.W.)
- **Großer Abendsegler und Gr. Mausohr in Fledermauskästen 2019** entlang des Lehrpfades im Hundsanger Gemeindewald nachgewiesen (M.W.)
- **Mausohr-Wochenstube 2019:** Der NABU Hundsangen betreut auch eine gut 800köpfige Wochenstube des Gr. Mausohres im Kloster Marienstadt bei Hachenburg seit vielen Jahren (M.W.). Scheinbar Bestandseinbruch durch die heißen Sommermonate!
- die NABU-Gruppe Hundsangen betreut seit fast 25 Jahren **Winterquartiere von Fledermäusen u.a. in Niedererbach** in mehreren Stollen und kontrolliert und sichert Eingänge und die Gitter-Verschlüsse . Diese müssen durch das Eindringen Dritter immer wieder erneuert werden. Der größte Eingang eines ehem. Schiefer-stollens wurde vor 25 Jahren mit über 30.000.- DM (Kompensationsmittel) finanziert. Im Winterhalbjahr 2018/2019 wurden, wegen einer Bachelorarbeit von Niklas Kukat, knapp 75 % der betreuten Stollen (69) kontrolliert!

Amphibien im Jahr 2019:

- **Wechselkröte, Teichfrosch, Rotbauchunken**, etc.: infolge einer großen Fischzucht bei Hadamar-Niederzeuzheimn mit Filialen in Mittel- bzw. Ostdeutschland werden mehrere Arten wie v.a. Wechselkröte, Rotbauchunken u. Seefrosch eingeschleppt, die es früher hier nicht gab. Infolge der stattfindenden Hälterung und Zucht wurden v.a. adulte Wechselkröten mehrfach auch bei Landgang oder als Totfund nachgewiesen. Das war Hundsangen (Ortsrand, P,F, L.H.), Zehnhausen (L.H.), Obererbach, Dreikirchen (Pütschbach), Weroth und Steinefrenz (L.H.). Aufgrund der Fundstellen (Fischteiche, Tongruben, Steinbrüche und Sandhaufen, Brachen) dürfte es passive Ausbreitung mit Fischbrut und -zucht in Fischteiche oder in Containern sein. Aktive Ausbreitung der Adulten erfolgt durch eigene Wanderung der entlang von Feldwegen, Siedlungen, mit Sand-, Split oder Tonlabtransport in den zahlreichen Tongruben und Basaltsteinbrüchen des südlichen Westerwaldes sein (L.H., P. F., M.W,..).
- **Laubfrosch**, bei Salz in einer alten Tongrube oder in Ausgleichstümpeln, seit einigen Jahren nicht mehr nachgewiesen (P.F.)
- **FFH-Art Gelbbauchunke:** Tongrube Sedan zwischen Girod und Steinefrenz-Bhf., nicht mehr nachgewiesen (P.F.)

- **Geburtshelferkröte:** Im Steinbruch Hundsangen und Brecherwerk Obererbach sowie in weiteren Steinbrüchen und Tongruben und Dorfrand von Hundsangen (L.H., P.F.,M.W.)

Schmetterlinge:

- **FFH-Art Heller Ameisenbläuling - M. teleius. 2019:** Kontrolle der Population ergab wieder mind. 10 Vorkommen zwischen Hundsangen, Obererbach und Molsberg, Herschbach i. UWW sowie Eiablage auf der NABU-Fläche Samtweide, Obererbach und Mühlborn in Hundsangen (P. F.).
- **FFH-Art Dunkler Ameisenbläuling - M. nausithous 2019:** 14 Vorkommen wurden wieder auf Mähwiesen für Pferdeheue und Extensivweiden bzw. ohne frühes Ausmähen des 1. Schnittes nachgewiesen. Das gilt für die vom NABU erworbene Feuchtwiese bei Obererbach und weitere FFH-Artenschutzwiesen (FFH-Flachland-Mähwiesen) in Obererbach. Kontrolliert wurden Wiesen in Molsberg im NSG Steincheswiese und im NSG Hartenberg der Masgeik-Stiftung Molsberg (P. Sch., P. F. und L. H.),

Betreuung des Waldlehrpfades des NABU im Gemeindewald in Hundsangen

- Der NABU Hundsangen hat mit einem Aufwand von insgesamt über 15.000.- Euro aus Eigen- und Fördermitteln den Waldlehrpfad NÖ des Hundsanger Sportplatz in einem Altwald (VSG Westerwald) mit ca. 260jährigen Alteichen angelegt. 2016 musste auf einem Teilbereich des Rundweges entlang des Talheimer Weges und des Sportplatzweges die Hälfte der Infotafeln im Auftrag der Gemeinde abgebaut werden. Die Tafeln wurden für eine Wiederverwertung bei unserem Mitglied Klaus Lamboy gelagert.
- Für die geplante Wiederherstellung entlang der Molsberger Allee sind Spendenmittel bzw. eine Förderung von über 15.000.- Euro erforderlich. Da die verfügbaren Mittel für die Projekte erforderlich sind wäre es wünschenswert, wenn hierfür Fördermittel der öffentlichen Hand und der Gemeinde zufließen würden. 2018 wurde das Gespräch über die Wiederherstellung mit dem Gemeinderat wieder aufgenommen. Geplant ist jetzt eine Verlagerung entlang der Molsberger Allee.

Projekt „Lebensraum Dorf - Vielfalt sorgt für Vielfalt“

4 Gärten haben bereits seit 2 Jahren eine Plakette, diese wurde um weitere 2 Jahre verlängert. Es gab weitere Interessenten und Begehungen.

NABU Hundsangen, 06. März 2020

Dipl. Biol. Peter Josef Fasel
1. Vorsitzender